

NIKOLAI KÄHLER

# Duos zum Weihnachtskreis

für Posaune und Tuba



EDITION 2705

---

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung  
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

***Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen  
der GEMA mitzuteilen.***

*Copyright 2024 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Petra Jerčič, München

(<https://petra-jercic.de>)

mit Verarbeitung von Fotovorlagen von Unsplash

Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de**

# Vorwort

Diese Duos (Eigentlich „Bicinien“) sind ursprünglich angelegt, um beim weihnachtlichen Musizieren im Ensemble einerseits stropheweise die hohen Stimmen zu entlasten, andererseits für klangliche Abwechslung zu sorgen und drittens einfach Spaß am Musizieren zu haben. Sie wurden seit 2005 alle, stets am 2. Weihnachtsfeiertag im Wolfswinkel in Markkleeberg bei Leipzig uraufgeführt. Dort trifft sich jährlich die großräumige Nachbarschaft zum Weihnachtsliedersingen zu hunderten auf der Straße, begleitet von einer kleinen, feinen, enthusiastischen 5 bis 7-köpfigen Bläsergruppe; spielend vom Balkon am Haus mit der Sonnenuhr. Ich selbst habe über 20 Jahre dabei mitgewirkt.

Das älteste Stück (Es ist ein Ros entsprungen) geht auf eine Hausaufgabe im Tonsatzunterricht in meinem Musikstudium zurück. Aufgabe war damals ein „Bicinium im alten Stil“ zu schreiben. Da ich schon immer ein Pragmatiker war, entschied ich mich für ein Lied, das ich beim alljährlichen Weihnachtslieder-Blasen im Wolfswinkel verwenden könnte. Ein Herzlicher Dank geht hier auch an meinen damaligen Tonsatzlehrer Olav Kröger, der dagegen keine Einwände hatte und hier und da positiv „glättend“ eingriff. Die Mitbläser waren begeistert: Dem Posaunisten gefiel es „auch mal Melodie zu spielen“. Den Trompetern war die Strophe Pause, draußen bei Wind und Wetter, hoch willkommen.

In den Folgejahren versuchte ich dann, stets in der Adventszeit, ein weiteres „Bicinum“ für diesen Anlass zu verfassen. Zugegebenermaßen sind manche recht sportlich geraten. Da ich selbst studierter Tubist bin, suchte ich hier auch immer ein wenig Herausforderung, über die wohlbekannten „alten Weisen“ hinaus. Die Tubaparts sind in der Regel für F-Tuba gedacht und wenden sich meist an fortgeschrittene Bläser. Vier der Bicinien sind im Herbst 2020 im Corona-Lockdown im Rahmen meines „Denkzeit“-Stipendiums der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (KdFS) entstanden.

Ich verstehe mich nicht als Komponist, eher als Anwender von Musik. Die Vorliegenden Duette sind aus musikalischen Einfällen meiner jahrelangen Spiel- und Ensemblepraxis, ja teilweise sogar beim Radfahren entstanden. Sie erheben nicht den Anspruch eines eigenen Kompositionsstils oder einer persönlichen Tonsprache. Von Olav Kröger lernte ich die Prinzipien der Gegenbewegung, Imitation und der verdeckten Mehrstimmigkeit. Nach ihnen bin ich stets verfahren.

Es sind Duette eines „Bassisten“ die Freude machen sollen; Musikern wie Zuhörern. Auch Fagottisten oder Cellisten könnten hieran Spielfreude haben. Probiert haben wir auch das schon ganz erfolgreich.

*Nikolai Kähler*

## Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Es ist ein Ros entsprungen (EG 30/GL 243) .....	5
Herbei, o ihr Gläub'gen (EG 34/GL 242) [G-Dur] .....	7
Herbei, o ihr Gläub'gen (EG 34/GL 242) [As-Dur] .....	8
Ihr Kinderlein, kommet .....	9
Macht hoch die Tür (EG 1/GL 218) .....	4
Maria durch ein' Dornwald ging .....	5
Morgen kommt der Weihnachtsmann .....	6
Süßer die Glocken nie klingen .....	16
O du fröhliche (EG 44) [D-Dur] .....	10
O du fröhliche (EG 44) [Es-Dur] .....	10
O Jesulein süß [G-Dur] .....	11
O Jesulein süß [As-Dur] .....	12
O Tannenbaum, wie grün sind dein Blätter .....	15
Vom Himmel hoch, da komm ich her (EG 24/GL 237) [C-Dur] .....	13
Vom Himmel hoch, da komm ich her (EG 24/GL 237) [Es-Dur] .....	14

## Zum Autor

Nikolai Kähler, Jahrgang 1983, ist gebürtiger Leipziger. An der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ begann er mit 12 Jahren Tuba zu lernen. Ab 2003 studierte er an der Leipziger Musikhochschule Diplom-Musikpädagogik. In Stockholm bei Prof. Michael Lind und in Berlin bei David Cribb ergänzte er dies noch mit Kammermusik und Diplom-Orchestermusik. Nach den beiden Diplom-Abschlüssen erhielt Nikolai die Möglichkeit eines künstlerischen Aufbaustudiums an der Berliner UdK, welches er 2013 mit dem Konzertexamen abschloss.

Er beendete seine Ausbildungszeit 2015 als Meisterklasseabsolvent der Mendelssohn-Orchesterakademie im Gewandhausorchester zu Leipzig mit Auszeichnung.

Nikolai ist seit 2003 Mitglied im Leipziger Blechbläserquintett „emBRASSment“. Mit diesem tritt er regelmäßig bundesweit auf, ist auf bisher 6 CDs zu hören und auch gelegentlich als Arrangeur tätig. ([www.emBRASSment.de](http://www.emBRASSment.de))

Neben der Musikschule war Nikolai seit seiner Jugend Mitglied im Posaunenchor der Leipziger Paul-Gerhardt-Gemeinde. Seit 2015 leitet er am Evangelischen Schulzentrum in Leipzig einen der wenigen Schul-Posaunenchorde Deutschlands. 2023 übernahm er zusätzlich die künstlerische Leitung des Posaunenchores der Leipziger Thomaskirche und freut sich über die regelmäßige Arbeit an diesem musikalisch so besonderen Ort.

Nikolai Kähler lebt als freier Musiker und Musikpädagoge in Leipzig und hat eine eigene Website:

**[www.tubalehrer-leipzig.de](http://www.tubalehrer-leipzig.de)**